

H. Brunner-Abys, Ballgasse 190a, bezogen werden.

Steigerungslocal: Schwanengasse

Nr. 190 a.

Bern, den 5. Februar 1881.

(O. H. 1616.)

Der Amtsgerichtsschreiber von Bern.
sig. Rösch.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[8315.] Wien, den 1. Februar 1881.

P. T.

Da ich aus gesundheitlichen Rücksichten genöthigt bin, meine persönliche Geschäftsthätigkeit einzuschränken, so habe ich vom 1. Januar 1881 an auch meinen Schwieger-ohn Herrn

Emil Kosmack,

bisherigen Mitbesitzer der k. k. Hofbuchhandlung Kosmack & Neugebauer in Prag, in mein hiesiges Verlagsgeschäft, sowie in die damit verbundene Kunstanstalt und das geographische Institut als öffentlichen Gesellschafter und Theilhaber aufgenommen.

Seine in langjähriger Praxis erworbenen reichen Kenntnisse und Erfahrungen werden mir und meinem Sohne Hugo Hölzel beim Betriebe des verzweigten Geschäftes willkommen und nutzbringend sein.

Mit der Bitte, hiervon, sowie von der Unterschrift meines Schwiegersohnes geneigte Kenntniss zu nehmen, zeichne ich

in hochachtungsvoller Ergebenheit

Eduard Hölzel.

Herr Emil Kosmack wird zeichnen:

Ed. Hölzel.

Eigenhändig unterschriebene Exemplare sind in den Archiven des oesterreichischen Buchhändlervereins und des Börsenvereins in Leipzig niedergelegt.

[8316.] Olag, den 7. Februar 1881.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich die hieort unter der Firma Johannes Sauer bestehende Sortimentbuchhandlung ohne Activa und Passiva käuflich erworben habe*) und das Geschäft von heute ab unter der Firma:

**Filiale der J. Graveur'schen Buchh.,
Gustav Neumann in Reisse**

für meine eigene Rechnung fortführen werde.

Die Abrechnung zur diesjährigen Ostermesse hat Herr Sauer persönlich zu reguliren übernommen, und ersucht derselbe um gefällige baldige Einwendung von Transportangaben und Abschlüssen.*)

Das mir für Reisse in so reichem Maße entgegengebrachte Vertrauen bitte ich auch für Olag auszudehnen.

Die dort für meine Rechnung eingegangenen Verbindlichkeiten werde ich mit gleicher Sorgfalt und Pünktlichkeit wie bisher erfüllen.

Procura für das Olager Geschäft habe ich meinem früheren treuen und bewährten Mitarbeiter, Herrn Hugo Schneider übertragen, und bitte ich, von dessen untenstehender Unterschrift gefällige Notiz zu nehmen. Meine Com-

mission für dort hat ebenfalls Herr E. F. Steinacker zu übernehmen die Güte gehabt.

Mein neues Etablissement Ihrem geschätzten Wohlwollen bestens empfehlend, zeichne ich
Mit vorzüglicher Hochachtung

Gustav Neumann.

*) Wird hiermit bestätigt.

Johannes Sauer.

Herr Johannes Sauer hört auf zu zeichnen:
Johannes Sauer.

Herr Hugo Schneider wird zeichnen:
ppa. Filiale der J. Graveur'schen
Buchh., Gustav Neumann,
Hugo Schneider.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar ist im Archive des Börsenvereins niedergelegt.

[8317.] Freiburg, Schlesien, 15. Febr. 1881.

P. P.

Hierdurch erlaube mir, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich die von meinem seligen Mann hinterlassene

**Buch-, Musikalien- und Papier-
handlung**

mit sämmtlichen Activen und Passiven übernommen habe und unter der alten Firma

Julius Hankel

für eigene Rechnung weiterführen werde.

Mit ungeschwächten Geldmitteln und unterstützt von bewährten Hilfskräften, hoffe ich, den alten guten Ruf der Firma zu erhalten.

Ich richte daher an Sie die freundliche Bitte, Ihr gütiges Vertrauen auf mich zu übertragen, welches Sie bisher der Firma zu Theil werden ließen, und werde ich dasselbe durch prompte Erfüllung meiner Verpflichtungen stets zu rechtfertigen suchen.

Hochachtungsvoll

Minna Hankel, geb. Hübner.

Verkaufsanträge.

[8318.] Eine seit ca. 10 Jahren bestehende Buch-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandlung in Böhmen ist für 5000 fl. oe. W. mit 1500 fl. Anzahlung zu verkaufen. Jährlicher Umsatz ca. 10,000 fl. Reingewinn 2000 fl., Lagerwerth ca. 3500 fl.
Berlin. **Elwin Staudé.**

[8319.] Eine Buchhandlung in einer nordd. Universitätsstadt ist wegen Krankheit des Besitzers für 4000 Mark sofort zu verkaufen. Der Baarumsatz im letzten Jahre war 17,000 Mark; der Lagerwerth ist brutto 8000 Mark. Activa und Passiva sind nicht zu übernehmen. Gef. Offerten sub J. K. E. hat Herr Otto Klemm in Leipzig die Güte zu befördern.

[8320.] In einer bedeutenden Stadt Mitteldeutschlands ist ein lebhaftes Sortimentsgeschäft katholischer Richtung mit einem ungefähr Umsatz von 35,000 Mark und hübschen Continuationen zu verkaufen. Der Umsatz läßt sich bei etwiger Thätigkeit leicht bedeutend erhöhen. Der jetzige Besitzer gedenkt sich nur dem Verlage zu widmen. Der Kaufpreis beträgt 32,000 Mark. Bei Baarzahlung günstigere Bedingungen. Gef. Offerten unter O. F. 8. an die Exped. d. Bl.

[8321.] Ein kleiner Musik.-Verlag — vorzügl. empfohl., gefeierte und gut eingeführte Artikel — ist jetzt oder später zu verkaufen. — Gef. Offerten sub S. # 1. befördert die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

Schulatlanten-Verlag

von

Velhagen & Klasing
in Bielefeld und Leipzig.

[8322.]

**Andree-Putzger,
Gymnasial-**

und

Realschulatl.

48 Karten.

Brosch. 3 M ord. mit 25% u. 11/10.

Geb. ohne Freiex. 3 M 60 & ord., 2 M 70 & no.

Putzger,

Historischer Schulatlas.

27 Haupt- und 48 Nebenkarten.

Brosch. 1½ M ord. mit 25% u. 11/10.

Geb. ohne Freiexpl. 2 M ord., 1½ M no.

Andree,

Volksschulatl.

34 Karten = 1 M ord.

Ausgaben: norddeutsche,
süddeutsche.

Broschirt 1 M ord. mit 25% und 11/10.

Geb. ohne Freiex. 1 M 40 & ord., 1 M 5 & no.

Für 1 mal. Insertion nachstehender Annonce

[8323.] gewähre 1 Exemplar von:

Scholl's Guitarreschule

gratis.

Mehrmalige Insertion nur wenn vereinbart.

Lieferung nur nach Einsendung des Beleges.

Soeben ist erschienen:

Neue praktische

Guitarreschule

von

J. B. Scholl.

Gemeinfasslichste Anleitung

ohne die geringste Notenkenntniss
Lieder auf der Guitarre begleiten
zu lernen.

Preis 1 M

„Eine leichtfasslichere Anleitung, Guitarre spielen zu lernen, existirt bis jetzt nicht.“

Leipzig, den 10. Februar 1881.

P. Eckerlein.

101*